

Jan Brecke
Prof. Dr. Dieter Nazareth
Daniel Niederberger
Helmut Ramsauer

Transformation von Automobilunternehmen

*Viele Experten mahnen,
dass sich Automobilunternehmen
transformieren müssen.
Manche sagen noch grob, wohin,
aber wenige sagen, wie.*

Wir geben praktische
Anregungen.

Motivation

Die Automobilindustrie, von der in unserem Land und in Europa heute so vieles abhängt, steht vor weitreichenden Marktveränderungen. Dieses Buch entstand aus der Zuversicht, dass sich die traditionsreichen Automobilunternehmen mit dem Markt transformieren können und auch neue Felder erschließen können, wenn sie die erforderlichen Rahmenbedingungen für sich schaffen und die Veränderungen konsequent angehen.

Es gibt viele Publikationen, die sich mit automobilen Markt und Nutzungsveränderungen, innovativen Technologien und neuen Wettbewerbern auseinandersetzen. Es gibt Bibliotheken voller Werke, die sich mit Veränderung von Organisationen ganz allgemein beschäftigen.

Wir haben jedoch kaum Publikationen gefunden, welche sich konkret und praktisch, um nicht zu sagen, »handwerklich«, mit der Transformation von Automobilunternehmen beschäftigen. Wie geht das eigentlich? Viele Experten mahnen, dass sich Automobilunternehmen transformieren müssen. Manche sagen noch grob, wohin, aber wenige sagen, wie. Wir geben praktische Anregungen.

Unser Autorenteam vereint breitgefächerte praktische Linien- und Transformationserfahrung in der Automobil- und Mobilitätsbranche. Darüber hinaus haben an diesem Buch weitere namhafte Experten als Diskussionspartner und Ratgeber mitgewirkt, denen wir dafür zu großem Dank

verpflichtet sind. Unter diesen sind Vorstände, Innovations- und Designverantwortliche, Analysten und Wissenschaftler.

In diesem Buch erheben wir nicht den Anspruch, die Zukunft der Automobilbranche vorherzusagen. Wir legen aber ein Szenario zugrunde, das wir für wahrscheinlicher halten als den Status Quo. Im Schwerpunkt beschäftigen wir uns in diesem Buch mit der praktischen Frage, wie man aus dem Status quo in einer ganzheitlichen Transformation in dieses Szenario kommen kann.

Inhalt

1. Trends
2. Szenario
3. Transformation
4. Beispiel
5. Fazit und Ausblick
6. Autoren

1. Trends

»Ich denke, dass es einen Weltmarkt für vielleicht fünf Computer gibt.«

Thomas Watson, Vorstandsvorsitzender von IBM, 1943

1.1 Entwicklung der Automobilbranche - Startups früher und heute

Im 20. Jahrhundert hat sich die Struktur der Automobilbranche fundamental weiterentwickelt. Den ersten zaghaften Anfängen folgte Anfang des 20. Jahrhunderts eine »Startup«-Stimmung, die zur Gründung vieler neuer Automobilmarken führte. Ab den 1950er Jahren setzte sich eine Anbieterkonsolidierung durch, die aus steigenden technischen Anforderungen, einer zunehmenden Internationalisierung und dem damit einhergehenden Kapitalbedarf resultierte. In den 90iger/ 2000er Jahren hingegen formten sich gemäß der neuen Zielrichtung einer maximalen Stückzahlskalierung einige Großkonzerne durch Fusionen.

Heute sind die Hersteller abermals mit mannigfaltigen Herausforderungen konfrontiert, besonders dem Technologiewandel hin zu elektrisch angetriebenen, digital vernetzten und autonom fahrenden Fahrzeugen. Hinzu kommt ein verändertes Nutzerverhalten auf Kundenseite,

welches mit großen Umbrüchen einhergeht. Durch viele automobiler Unternehmensneugründungen, gerade in den letzten Jahren und insbesondere in den USA und China, erhöht sich der Druck auf die etablierten Hersteller zusätzlich.

1.2 Megatrends erschüttern die Automobilindustrie

Aktuell beherrschen einige Megatrends die Automobilindustrie. Ein besonders bedeutsamer ist vor allen anderen der soziale Trend zur geteilten Mobilitätsnutzung oder »*Mobility-as-a-Service*«. Daneben gibt es die drei technologischen Trends: Elektroantrieb, Autonomes Fahren, und Connected Driving. Ende 2016 hat der Daimler Konzern diese vier Megatrends unter dem Begriff CASE (Connected, Autonomous, Shared & Service und Electric Drive) zusammengefasst und als seine strategische Zukunftsfelder definiert. Wir werden in diesem Buch den Begriff »*Shared*« nicht verwenden, denn das entscheidende dabei ist nicht, dass sich mehrere Personen ein Fahrzeug teilen, sondern dass die Benutzung eines Mobilitätsdienstes im Vordergrund steht und nicht mehr der Besitz eines Fahrzeuges.

Conected
Autonomous
Shared
Electric
